

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

Georg Böhm (1661—1733):

Präludium und Fuge C-Dur für Orgel

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Prof. Karl Hoyer, Leipzig

Leitung: Franz Herzog, Chorpräfekt

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Intrade à 5. H. Schein.
  2. Straf mich nicht in deinem Zorn. Dresden, 1694.
  3. Mag ich Unglück nicht widerstahn. H. Schein.
  4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. Bremen, 1680.
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 10. Februar, vormittags ½ 10 Uhr:  
Zum Eingang: Heinrich Schütz (1585—1672): „Also hat Gott die Welt geliebet“,  
für fünfstimmigen Chor

Vor der Predigt: Heinrich Schütz: „Sammet zuvor das Unkraut“, Motette für  
fünfstimmigen Chor

---

Nächste Vesper des Kreuzchores:  
Sonnabend, den 16. Februar, abends 6 Uhr

---

Leipisch & Reichardt, Dresden